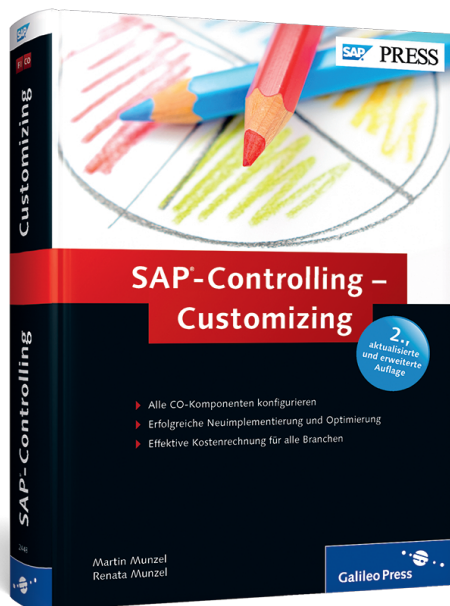


Martin Munzel, Renata Munzel

SAP®-Controlling – Customizing



Galileo Press

Bonn • Boston

Inhalt

1	Einleitung	15
1.1	An wen richtet sich dieses Buch?	16
1.2	Aufbau des Buches	16
1.3	Wie können Sie mit dem Buch arbeiten?	19
1.4	Die Beispielunternehmen aus diesem Buch	21
1.5	Danksagung	21
2	Unternehmensstruktur und Grundeinstellungen	23
2.1	Organisationsstrukturen	24
2.1.1	Buchungskreis	24
2.1.2	Kontenplan	26
2.1.3	Geschäftsjahresvariante	27
2.1.4	Funktionsbereich	29
2.1.5	Kostenrechnungskreis	31
2.1.6	Ergebnisbereich	34
2.1.7	Werk	34
2.1.8	Bewertungsklasse	35
2.2	Grundeinstellungen im Controlling	35
2.2.1	Nummernkreise	36
2.2.2	Versionen	38
2.2.3	Nachrichtensteuerung	43
2.2.4	Kontierungslogik	44
2.2.5	Parallele Wertansätze	47
2.2.6	Produktivstart vorbereiten	53
2.3	Parallele Bewertung von Herstellkosten ab EHP 5 ...	54
2.4	Business Functions aktivieren	58
2.5	Web Dynpros und der SAP NetWeaver Business Client	59
2.6	Zusammenfassung	61
3	Kostenartenrechnung	63
3.1	Überblick	63
3.2	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	66
3.3	Stammdaten	66
3.3.1	Kostenarten	66

3.3.2	Kostenartengruppen	78
3.4	Abgrenzung	79
3.5	Abstimm-Ledger	79
3.6	Zusammenfassung	82

4 Kostenstellenrechnung 83

4.1	Überblick	84
4.2	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	88
4.3	Stammdaten	91
4.3.1	Kostenstellenarten	91
4.3.2	Standardhierarchie	92
4.3.3	Alternative Hierarchien	94
4.3.4	Kostenstellengruppen	98
4.3.5	Kostenstellen	99
4.3.6	Leistungsarten	105
4.3.7	Statistische Kennzahlen	111
4.3.8	Ressourcen	112
4.4	Planung und Etatverwaltung	113
4.4.1	Grundeinstellungen	114
4.4.2	Manuelle Planung	115
4.4.3	Manuelle Planung mithilfe von Web Dynpros	126
4.4.4	Ressourcenplanung	129
4.4.5	Formelplanung	138
4.4.6	Planungshilfen	138
4.4.7	Plandatenübernahme	140
4.4.8	Verrechnungen im Plan	145
4.4.9	Etatverwaltung	145
4.5	Obligo und Mittelbindung	146
4.5.1	Obligoverwaltung aktivieren	147
4.5.2	Einstellungen für die Mittelbindung	148
4.6	Istbuchungen	153
4.6.1	Manuelle Istbuchungen	154
4.6.2	Istdatenübernahme	158
4.6.3	Periodenabschluss	160
4.6.4	Abweichungen	204
4.7	Aufbau der Kostenstellenrechnung in den drei Beispielunternehmen	207
4.7.1	Grundüberlegungen	207

4.7.2	Einsatz der Kostenstellenrechnung bei einem Produktionsunternehmen	208
4.7.3	Einsatz der Kostenstellenrechnung bei einem Großhändler	209
4.7.4	Einsatz der Kostenstellenrechnung bei einem Dienstleistungsunternehmen	211
4.8	Zusammenfassung	212

5 Innenaufträge 213

5.1	Überblick	214
5.2	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	218
5.3	Auftragsstammdaten	219
5.3.1	Auftragsarten	219
5.3.2	Nummernkreise	225
5.3.3	Statusverwaltung	225
5.3.4	Bildschirmgestaltung	228
5.3.5	Selektion und Sammelbearbeitung	232
5.4	Planung	235
5.4.1	Grundeinstellungen	235
5.4.2	Manuelle Planung	235
5.4.3	Easy Cost Planning und Execution Services	238
5.4.4	Ressourcenplanung	249
5.4.5	Verrechnungen im Plan	249
5.5	Budgetierung und Verfügbarkeitskontrolle	250
5.6	Obligo und Mittelbindung	256
5.7	Istbuchungen	256
5.7.1	Allgemeine Einstellungen	256
5.7.2	Periodische Verrechnungen	258
5.7.3	Verzinsung	259
5.7.4	Ergebnisermittlung	268
5.7.5	Abrechnung	283
5.8	Einsatz von Innenaufträgen in den drei Beispielunternehmen	296
5.8.1	Grundüberlegungen	296
5.8.2	Einsatz der Innenaufträge bei einem Produktionsunternehmen	298
5.8.3	Einsatz der Innenaufträge bei einem Großhändler	298

5.8.4	Einsatz der Innenaufträge bei einem Dienstleistungsunternehmen	299
5.9	Zusammenfassung	299

6 Prozesskostenrechnung 301

6.1	Überblick	302
6.2	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	309
6.3	Stammdaten	312
6.3.1	Standardhierarchie	313
6.3.2	Geschäftsprozessgruppen	314
6.3.3	Geschäftsprozesse	314
6.4	Templates	321
6.4.1	Templates pflegen	322
6.4.2	Umgebungen und Funktionsbäume	327
6.5	Planung	330
6.5.1	Manuelle Planung	331
6.5.2	Plandatenübernahme	331
6.5.3	Verrechnungen im Plan	331
6.6	Istbuchungen	332
6.6.1	Manuelle Istbuchungen	332
6.6.2	Istdatenübernahme	332
6.6.3	Periodenabschluss	333
6.6.4	Abweichungen	333
6.7	Aufbau der Prozesskostenrechnung in den drei Beispielunternehmen	333
6.7.1	Grundüberlegungen	334
6.7.2	Einsatz der Prozesskostenrechnung bei einem Produktionsunternehmen	335
6.7.3	Einsatz der Prozesskostenrechnung bei einem Großhändler	335
6.7.4	Einsatz der Prozesskostenrechnung bei einem Dienstleistungsunternehmen	336
6.8	Zusammenfassung	336

7 Produktkosten-Controlling 337

7.1	Überblick	338
7.2	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	346
7.3	Produktkostenplanung	347
7.3.1	Überblick	347

7.3.2	Grundeinstellungen für die Materialkalkulation	348
7.3.3	Materialkalkulation	369
7.3.4	Preisfortschreibung	381
7.3.5	Ausgewählte Funktionen in der Materialkalkulation	383
7.3.6	Muster- und Simulationskalkulation	388
7.3.7	Ad-hoc-Kalkulation	390
7.4	Kostenträgerrechnung	391
7.4.1	Überblick	391
7.4.2	Periodisches Produkt-Controlling	396
7.4.3	Auftragsbezogenes Produkt-Controlling	411
7.4.4	Kundenauftrags-Controlling	440
7.4.5	Controlling für immaterielle Güter und Dienstleistungen	451
7.5	Istkalkulation/Material-Ledger	454
7.5.1	Vorbereitungen und Aktivierung des Material-Ledgers	456
7.5.2	Materialfortschreibung	460
7.5.3	Istkalkulation	464
7.5.4	Produktivstart für das Material-Ledger	468
7.6	Einsatz des Produktkosten-Controllings in den drei Beispielunternehmen	471
7.6.1	Grundsätzliche Überlegungen	471
7.6.2	Einsatz des Produktkosten-Controllings bei einem Produktionsunternehmen	473
7.6.3	Einsatz des Produktkosten-Controllings bei einem Großhändler	474
7.6.4	Einsatz des Produktkosten-Controllings bei einem Dienstleistungsunternehmen	474
7.7	Zusammenfassung	475

8 Ergebnis- und Marktsegmentrechnung 477

8.1	Überblick	478
8.2	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	484
8.3	Strukturen	485
8.3.1	Merkmale	485
8.3.2	Wertfelder	489
8.3.3	Ergebnisbereich pflegen	492
8.3.4	Merkmalsverwendung	495

8.4	Stammdaten	498
8.4.1	Merkmalswerte pflegen	498
8.4.2	Merkmalshierarchie definieren	499
8.4.3	Merkmalsableitung definieren	501
8.4.4	Bewertung	508
8.5	Planung	530
8.5.1	Vorbereitungen	531
8.5.2	Planungseinstieg	533
8.5.3	Manuelle Plandatenerfassung	541
8.5.4	Planungsintegration	545
8.5.5	Planungshilfen	549
8.6	Werteflüsse im Ist	556
8.6.1	Vorbereitungen	559
8.6.2	Kundenauftragseingänge aktivieren	564
8.6.3	Fakturen übernehmen	565
8.6.4	Aufträge/Projekte abrechnen	567
8.6.5	Direktkontierung aus FI/MM	569
8.6.6	Produktionsabweichungen abrechnen	571
8.6.7	Gemeinkosten übernehmen	571
8.6.8	Kundenabsprachen übernehmen	580
8.6.9	Parallele Wertansätze/Transferpreise führen	580
8.6.10	Periodische Anpassungen	581
8.6.11	Ergebnisrechnung aktivieren	581
8.7	Werkzeuge	582
8.7.1	Verdichtungsebenen	582
8.7.2	Analyse	584
8.7.3	Produktivstart	585
8.7.4	Hilfsmittel	585
8.8	Buchhalterische Ergebnisrechnung	586
8.9	Aufbau der Ergebnisrechnung in den drei Beispielunternehmen	588
8.9.1	Grundüberlegungen	588
8.9.2	Einsatz der Ergebnisrechnung bei einem Produktionsunternehmen	589
8.9.3	Einsatz der Ergebnisrechnung bei einem Großhändler	590
8.9.4	Einsatz der Ergebnisrechnung bei einem Dienstleistungsunternehmen	591
8.10	Zusammenfassung	592

9	Profit-Center-Rechnung	593
9.1	Überblick	594
9.2	Profit-Center-Rechnung im neuen Hauptbuch	599
9.2.1	Grundeinstellungen	599
9.2.2	Stammdaten	603
9.3	Voraussetzungen und Grundeinstellungen	606
9.3.1	Einstellungen für den Kostenrechnungskreis	606
9.3.2	Saldovortrag	613
9.4	Stammdaten	614
9.4.1	Standardhierarchie	614
9.4.2	Profit-Center-Gruppen	615
9.4.3	Profit-Center	616
9.4.4	Repräsentative Materialien	621
9.5	Zuordnung von Kontierungsobjekten zu Profit-Centern	624
9.6	Transferpreise	628
9.6.1	Detailsteuerung der Preisfindung	633
9.6.2	Einstellungen für interne Warenbewegungen	639
9.6.3	Ergebnisplanung	642
9.7	Planung	642
9.7.1	Grundeinstellungen	643
9.7.2	Manuelle Planung	644
9.7.3	Ergebnisplanung	645
9.7.4	Formelplanung	647
9.7.5	Plandatenübernahme	647
9.7.6	Verrechnungen	650
9.8	Istbuchungen	651
9.8.1	Grundeinstellungen im Ist	651
9.8.2	Manuelle Erfassung über ein Layout	651
9.8.3	Maschinelle Kontierungszuordnung von Erlösarten pflegen	653
9.8.4	Zusätzliche Bilanz- und GuV-Konten auswählen	654
9.8.5	Periodenabschluss	657
9.8.6	Übernahme ausgewählter Bilanzpositionen	659
9.8.7	Istdatenübernahme	665

9.9	Konsolidierungsvorbereitungen	667
9.10	Werkzeuge	669
9.10.1	Transport von Customizing-Einstellungen ...	670
9.10.2	Erweiterungen	670
9.10.3	Belegverdichtung	671
9.10.4	Produktivstart vorbereiten	672
9.11	Aufbau der Profit-Center-Rechnung in den drei Beispielunternehmen	673
9.11.1	Grundüberlegungen	674
9.11.2	Einsatz der Profit-Center-Rechnung bei einem Produktionsunternehmen	674
9.11.3	Einsatz der Profit-Center-Rechnung bei einem Großhändler	675
9.11.4	Einsatz der Profit-Center-Rechnung bei einem Dienstleistungsunternehmen	676
9.12	Zusammenfassung	676

10 Berichtswesen 679

10.1	Überblick	679
10.2	Report Painter	681
10.2.1	Standardberichte	681
10.2.2	Eigene Berichte	684
10.3	Recherche	696
10.3.1	Weitere Funktionalitäten der Recherche im Produktkosten-Controlling	705
10.3.2	Weitere Funktionalitäten der Recherche in der Ergebnisrechnung	705
10.3.3	Weitere Funktionalitäten der Recherche in der Profit-Center-Rechnung	709
10.4	Zusammenfassung	710

Anhang 711

A	Glossar	713
B	Menüpfade	721
C	Die Autoren	755
	Index	757

1 Einleitung

Im Mittelpunkt dieses Buches steht das Customizing der Controlling-Komponente (CO) in SAP ERP mit all ihren Teilkomponenten. Um Ihnen eine fundierte Anleitung zu geben, welche Einstellungen Sie im Customizing durchführen müssen, werfen wir immer auch einen Blick darauf, welche Funktionen Ihnen in CO zur Verfügung stehen. Anhand von Beispielen erläutern wir, welchem Zweck die jeweilige Funktion dient und wie sie im Customizing abgebildet werden kann. In vielen Tipps, Hinweisen und Querverweisen machen wir deutlich, an welchen Stellen Zusammenhänge und Abhängigkeiten zu anderen Funktionen bestehen.

Der Fokus dieses Buches liegt auf der Konfiguration des SAP ERP-Systems, nicht auf seiner Anwendung. In jedem Kapitel erläutern wir den betriebswirtschaftlichen Hintergrund, das Konzept und die wesentlichen Bestandteile des Teilbereichs von CO, um dann im Detail die einzelnen Funktionen und das Customizing vorzustellen. Wir gehen jedoch nicht darauf ein, wie Sie diese Funktionen im Anwendungsmenü aufrufen und einsetzen.

Die Struktur der einzelnen Kapitel ist der Übersichtlichkeit halber an die Struktur des SAP-Standard-einführungsleitfadens angelehnt. Es ist unser Anspruch, das Customizing des Controllings komplett vorzustellen. Allerdings haben wir dabei bewusst einige wenige Aspekte ausgeklammert, nämlich jene Themen, die tiefere Kenntnisse in Bereichen außerhalb des Controllings erfordern. Hierzu gehören etwa Berechtigungen, ALE-Szenarien (das Zusammenspiel verschiedener SAP-Systeme) und das Organisationsmanagement aus SAP ERP Human Capital Management (HCM).

In der 2., aktualisierten und erweiterten Auflage wurde das Buch komplett durchgesehen und um aktuelle Informationen zur neuen Planungsfunktion und zur Stammdatenpflege, zur Profit-Center-Rechnung im neuen Hauptbuch sowie zu den parallelen Herstellkosten ergänzt.

1.1 An wen richtet sich dieses Buch?

Mit diesem Buch richten wir uns an Leser, die das SAP-System und seinen Aufbau bereits kennen. Elementare Konzepte wie z. B. die Systemarchitektur, der modulare Aufbau von SAP ERP, das Transportwesen oder die Verarbeitung von Batch-Input-Mappen sollten Ihnen vertraut sein; wir verweisen ansonsten auf unser Buch *SAP-Finanzwesen – Customizing*, das ebenfalls bei SAP PRESS erschienen ist und in dem wir diese Aspekte ausführlicher erläutert haben.

Wenn Sie bereits mit der Anwendung der SAP-Komponente CO vertraut sind und sich weiteres Wissen über die Konfiguration des Controllings aneignen möchten, ist dieses Buch das richtige für Sie. Es ist auch für SAP-Berater und SAP-Inhouse-Betreuer geeignet, die bereits über Grundwissen in anderen Komponenten des SAP-Systems verfügen und das Controlling kennenlernen möchten. Sie können dieses Buch nutzen, um das Customizing von CO systematisch und Schritt für Schritt zu erlernen. Eine ähnlich umfangreiche Hilfestellung leistet das Buch denjenigen, die bereits als Anwender im Controlling arbeiten und ihre bisherigen Aufgaben durch die Konfiguration ergänzen möchten.

Schließlich kann Ihnen dieses Buch als Nachschlagewerk für das Customizing dienen, wenn Sie bereits ein erfahrener CO-Berater oder CO-Inhouse-Betreuer sind. Auch bei der Vorbereitung auf eine Beraterzertifizierung kann Sie das Buch unterstützen.

1.2 Aufbau des Buches

Das Buch ist in zehn Kapitel gegliedert, von denen die Kapitel 3 bis 9 jeweils eine der CO-Komponenten behandeln. Diese Kapitel sind gleich strukturiert: Zunächst erläutern wir im Überblick die betriebswirtschaftlichen Hintergründe und die zugrunde liegenden Konzepte der jeweiligen Komponente und stellen anschließend die notwendigen Customizing-Einstellungen ausführlich vor. Am Ende der einzelnen Kapitel skizzieren wir, wie die vorgestellten Funktionalitäten in den drei bereits erwähnten Beispielunternehmen eingesetzt werden können.

Einige Konzepte und Funktionalitäten tauchen in mehreren Komponenten auf, wie z. B. Umlagen, Verteilungen, Abrechnung oder Kon-

ditionsschemata. Da wir uns der Übersichtlichkeit halber an die Struktur des SAP-Standard-Einführungsleitfadens halten, kommen wir somit an mehreren Stellen auf dieselbe Funktion zu sprechen. Um uns nicht wiederholen zu müssen, beschreiben wir jede Funktionalität nur einmal ausführlich und verweisen an anderen Stellen im Buch darauf.

In **Kapitel 2**, »Unternehmensstruktur und Grundeinstellungen«, erläutern wir zunächst einige Organisationseinheiten aus Finanzbuchhaltung und Controlling, die die Voraussetzung dafür schaffen, dass Sie überhaupt mit dem Customizing des Controllings beginnen können. Darüber hinaus beschreiben wir in diesem Kapitel einige Grundeinstellungen im Controlling, die Sie als Vorbereitung vornehmen müssen, bevor Sie mit der Einrichtung Ihres Systems fortfahren.

Schwerpunkt von **Kapitel 3** ist die Kostenartenrechnung. Kostenarten bilden die Basis für alle Buchungen, die Sie im Controlling vornehmen. Wir erklären den Unterschied zwischen primären und sekundären Kostenarten und zeigen die verschiedenen Wege dazu, wie Sie Stammsätze für Kostenarten anlegen können.

In **Kapitel 4**, »Kostenstellenrechnung«, stellen wir Ihnen die erste CO-Unterkomponente vor. Wir beschäftigen uns zunächst mit den verschiedenen Arten von Stammdaten, wie z.B. Kostenstellen, Leistungsarten oder statistischen Kennzahlen. Im weiteren Verlauf des Kapitels widmen wir uns der Planung und Etatverwaltung, Obligo und Mittelbindung und den Istbuchungen.

Kapitel 5, »Innenaufträge«, thematisiert die Einstellungen für Innenaufträge. Wir gehen zunächst auf die Auftragsstammdaten ein, bevor wir Ihnen anschließend die Konfiguration der Planung, Budgetierung und Verfügbarkeitskontrolle sowie der Istbuchungen vorstellen.

In **Kapitel 6**, »Prozesskostenrechnung«, nehmen wir eine Komponente unter die Lupe, die im deutschsprachigen Raum verhältnismäßig wenig Verwendung findet. Wir erläutern daher ausführlicher als in den anderen Kapiteln die Grundidee und die wesentlichen Konzepte der Prozesskostenrechnung, bevor wir auf die Stammdaten, Templates, Planung und Istbuchungen eingehen.

Die Produktkostenrechnung ist Thema von **Kapitel 7**, »Produktkosten-Controlling«, das das umfangreichste in diesem Buch ist. Das

Kapitel ist in die drei Teile »Produktkostenplanung«, »Kostenträgerrechnung« und »Istkalkulation/Material-Ledger« unterteilt. Wir zeigen Ihnen ausführlich, wie Sie Standardpreise für Produkte kalkulieren, stellen Ihnen die verschiedenen Arten von Kostenträgern vor und erläutern zum Schluss, wie Sie mithilfe des Material-Ledgers parallele Wertansätze führen und eine Istkalkulation durchführen können.

In **Kapitel 8**, »Ergebnis- und Marktsegmentrechnung«, erläutern wir die Funktionsweise der Ergebnisrechnung. Sie lernen die grundlegenden Konzepte wie Merkmale, Wertfelder und Ergebnisbereiche kennen und erfahren, wie Sie Stammdaten bearbeiten, hierarchisch anordnen oder ableiten können. Im Rahmen der Bewertung zeigen wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten, um Werte aus der Produktkalkulation oder mittels eines Kalkulationsschemas zu ermitteln. Neben einer ausführlichen Beschreibung der Planung kommen wir dann auf die Werteflüsse im Ist zu sprechen, bevor wir Ihnen zum Schluss noch einige hilfreiche Werkzeuge vorstellen.

In **Kapitel 9**, »Profit-Center-Rechnung«, beschäftigen wir uns mit der klassischen Profit-Center-Rechnung, die Sie nur noch einsetzen, wenn Sie noch nicht mit dem neuen Hauptbuch arbeiten. Wir gehen zu Anfang des Kapitels kurz auf die Veränderungen ein, die das neue Hauptbuch mit sich bringt, und stellen dann die Funktionsweise in der klassischen Variante vor. Wir erklären Ihnen, welche Stammdaten Ihnen zur Verfügung stehen, wie Sie Kontierungsobjekte zu Profit-Centern zuordnen und wie Sie planen können. Schließlich gehen wir noch auf die Istbuchungen, Konsolidierungsvorbereitungen und Werkzeuge ein.

Kapitel 10, »Berichtswesen«, entspricht keiner CO-Komponente, sondern bildet eine Zusammenfassung der Einstellungen zum Berichtswesen in den einzelnen Komponenten. Da die Einstellungen zum Informationssystem in allen CO-Komponenten sehr ähnlich sind, haben wir beschlossen, das Berichtswesen zusammenzufassen. Wir gehen daher in den Kapiteln 3 bis 9 nicht auf das Informationssystem ein; die grundlegenden Funktionen zum Report Painter und zur Recherche finden Sie zusammengefasst in Kapitel 10.

Im **Anhang** fassen wir schließlich noch einmal alle wichtigen verwendeten Menüpfade zusammen. Außerdem finden Sie hier den Index und ein Glossar.

1.3 Wie können Sie mit dem Buch arbeiten?

Die grundlegenden Konzepte, die für alle Komponenten von CO bedeutsam sind, wie Organisationseinheiten, Nummernkreise, Versionen oder Transportwesen, finden Sie in Kapitel 2. Abgesehen von diesem Kapitel können Sie alle anderen Kapitel unabhängig voneinander lesen; alle für das jeweilige Kapitel wichtigen Begriffe werden zu Anfang erklärt.

Die vergleichsweise große Anzahl von Querverweisen in diesem Buch ist dem Umstand geschuldet, dass eine Reihe von Funktionen in CO in unterschiedlichen Zusammenhängen eingesetzt wird. Wir erläutern diese jeweils nur an einer Stelle ausführlich und verweisen an den anderen Stellen darauf. Wo immer Abhängigkeiten zu anderen Funktionen im Customizing von CO bestehen, weisen wir darauf hin, um Ihnen das Verständnis zu erleichtern.

Sofern vorhanden, haben wir zusätzlich zu den Menüpfaden im Customizing auch den Transaktionscode angegeben. Viele Customizing-Einstellungen verwenden jedoch nur den allgemeinen Code SPRO – in diesen Fällen haben wir auf diese Information verzichtet. Eine Liste der verwendeten Menüpfade und Transaktionscodes finden Sie im Anhang.

Einige Transaktionen wie z.B. die Stammdatenpflege sind sowohl über das Anwendungsmenü als auch über das Customizing erreichbar. Wir haben in diesem Buch durchgängig alle Customizing-Transaktion angegeben, weil es sich schließlich um ein Buch über Customizing handelt.

Um Ihnen das Arbeiten mit dem Buch zu erleichtern, verwenden wir die folgenden Symbole, um auf spezielle Informationen hinzuweisen:

Dieses Symbol warnt Sie vor häufig gemachten Fehlern oder weist Sie auf Besonderheiten hin, die Sie beachten sollten. **[<<]**

Mit diesem Symbol werden Tipps markiert, die Ihnen die Arbeit erleichtern werden. **[+]**

Wenn das besprochene Thema anhand von praktischen Beispielen erläutert und vertieft wird, machen wir Sie mit diesem Symbol darauf aufmerksam. **[zB]**

Als Bonusangebote zu diesem Buch bieten wir Ihnen den Anhang dieses Buches (das Glossar, den Index sowie die Liste aller im Buch verwendeten Transaktionen) zum Download an. Dazu ergänzend finden Sie im Downloadbereich zu diesem Buch eine zusätzliche Übersicht, die der Struktur des SAP-Standard-IMG zu CO entspricht und wiedergibt, an welchen Stellen im Buch die einzelnen Customizing-Transaktionen beschrieben werden.

Außerdem stellen wir Ihnen ausgewählte Beispiele zum Customizing von CO als Offlinedemo zur Verfügung. Die 13 Videos haben zusammen eine Gesamtdauer von über einer Stunde und beinhalten die folgenden Themen:

- ▶ Video 1: Ressourcenplanung
- ▶ Video 2: Periodische Umbuchung in der Kostenstellenrechnung
- ▶ Video 3: Kostenstellenverteilung
- ▶ Video 4: Kostenstellenumlage
- ▶ Video 5: Interne Leistungsverrechnung in der Kostenstellenrechnung
- ▶ Video 6: Gemeinkostenzuschlag
- ▶ Video 7: Easy Cost Planning
- ▶ Video 8: Template-Verrechnung
- ▶ Video 9: WIP-Ermittlung
- ▶ Video 10: Strukturen in der Ergebnisrechnung
- ▶ Video 11: Planungseinstieg
- ▶ Video 12: Report-Painter-Bericht
- ▶ Video 13: Recherchebericht

Sie finden den Anhang und die Videos zum Download auf der Website des Verlags unter <https://ssl.galileo-press.de/bonus-seite/>. Hier werden Sie aufgefordert, den Zugangscode anzugeben, den Sie vorne im Buch auf der blauen Umschlagseite finden. Anschließend haben Sie Zugang zu den Zusatzangeboten dieses Buches. Einige der Videos finden Sie auch unter www.fico-forum.de.

1.4 Die Beispielunternehmen aus diesem Buch

Wir stellen Ihnen nun kurz die Beispielunternehmen vor, die Sie im weiteren Verlauf des Buches kennenlernen werden.

Beim ersten Unternehmen handelt es sich um die Firma *Kinderspiel*, einen Hersteller von Spielwaren. Das Produktportfolio umfasst Brett- und Kartenspiele, Puzzles sowie Holz- und Plastikspielzeug. Alle Produkte werden im eigenen Werk gefertigt und an den Großhandel verkauft.

Der Elektronikgroßhändler *Hightech-Handel* ist unser zweites Beispielunternehmen. Diese Firma kauft Elektronikartikel wie Hi-Fi-Geräte, Fernseher und Computer von diversen Herstellern ein und verkauft sie an den Einzelhandel weiter.

Die Firma *RM Consulting* ist schließlich ein Beratungshaus, das seine Kunden bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen sowie bei der Einführung und Optimierung von Standardsoftware wie SAP und Oracle berät.

1.5 Danksagung

Wir möchten uns ganz besonders bei Uwe Brück, Herbert Krause und Jörg Siebert bedanken, die unser Manuskript Korrektur gelesen und uns mit zahlreichen Hinweisen und Anregungen unterstützt haben. Dank gilt auch Michael Haupt dafür, dass er ein anschauliches Beispiel für die Iteration der Tarifiermittlung in Abschnitt 4.6.3, »Periodenabschluss«, beigesteuert hat.

Wie üblich hat Frau Eva Tripp von SAP PRESS dafür gesorgt, dass unser Manuskript reibungslos in das Buch verwandelt wurde, das Sie nun in den Händen halten.

Auch unsere Söhne Vincent, Philip und Jan haben das Ihre zu diesem Buch beigetragen. Als besonders hilfreich hat sich eine Kinderampel erwiesen, die sie uns geschenkt haben. Mit diesem Hilfsmittel konnten wir an der Tür zum Arbeitszimmer kenntlich machen, ob Kinder im Arbeitszimmer gerade erwünscht sind oder nicht.

Renata und Martin Munzel

Mit der Kostenstellenrechnung strukturieren Sie das Unternehmen in Verantwortungsbereiche. Die Kostenstellen erlauben es Ihnen, Gemeinkosten zu planen, zu erfassen und zu verrechnen.

4 Kostenstellenrechnung

In diesem Kapitel geben wir Ihnen zunächst einen Überblick über die Funktionalität der Kostenstellenrechnung und erläutern die Integration dieser Komponente mit den anderen Komponenten von CO. Wir zeigen Ihnen dann, welche Grundeinstellungen notwendig sind, um mit der Kostenstellenrechnung arbeiten zu können. Weiter geht es dann mit den Stammdaten – wir stellen die wichtigsten Konzepte wie Kostenstellen, Leistungsarten, statistische Kennzahlen und Ressourcen dar und beschreiben die verschiedenen Möglichkeiten, diese zu pflegen. Im Anschluss daran erläutern wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten, die Ihnen bei der Planung zur Verfügung stehen, und gehen auch auf die Etatverwaltung ein. Zum Thema Obligo und Mittelbindung beschreiben wir, welche Einstellungen nötig sind, um die Obligofortschreibung zu aktivieren und um Belege zur Mittelbindung erfassen zu können.

Den größten Teil dieses Kapitels nimmt der Abschnitt zu den Istdaten ein. Wir zeigen Ihnen zunächst, welche Einstellungen Sie im Customizing vornehmen müssen, um manuelle Belege zu erfassen und Daten aus anderen SAP-Komponenten zu übernehmen. Dann befassen wir uns ausführlich mit den verschiedenen Methoden zur periodischen Kostenverrechnung und zeigen anhand von Beispielen, wie Sie diese einsetzen können. Zum Schluss demonstrieren wir Ihnen anhand einiger Beispiele, wie die Kostenstellenrechnung in unseren drei fiktiven Unternehmen eingesetzt werden könnte.

4.1 Überblick

Kostenstellen als Verantwortungsbereiche

Die Kostenstellenrechnung sollte am Anfang einer Implementierung von CO stehen, da sie hilft, die Unternehmensstruktur im Sinne von Kostenverantwortung abzubilden, und eine Reihe von Grundvoraussetzungen für andere CO-Komponenten schafft.

Die Kostenstellenrechnung ist Teil des Gemeinkosten-Controllings und dient dazu, ein Unternehmen so zu strukturieren, dass sämtliche anfallenden Gemeinkosten eindeutig einem Verantwortlichkeitsbereich zugeordnet werden können.

Ein Verantwortungsbereich wird dabei durch eine *Kostenstelle* repräsentiert. Eine Kostenstelle ist eine organisatorische Einheit, die eine bestimmte Aufgabe ausführt (z.B. Finanzbuchhaltung, Leitung, Einkauf), der eine gewisse Anzahl von Personen zugeordnet ist (z.B. alle Mitarbeiter der Abteilung Finanzbuchhaltung) und die einen Verantwortlichen hat (den Kostenstellenleiter). Kostenstellen werden hierarchisch gegliedert, um die gesamte Unternehmensstruktur abzubilden.

Strukturierung der Kostenstellen

Nach welchen Kriterien die Strukturierung erfolgt, hängt zum einen stark von der Branche des Unternehmens ab (ein Industrieunternehmen wird anders strukturiert sein als ein Dienstleister), andererseits von der internen Führungsstruktur: Manche Firmen strukturieren sich nach Funktionen (z.B. Rechnungswesen, Vertrieb, Logistik etc., siehe z.B. Abbildung 4.1), andere nach ihren Produkten (die gleiche Beispielfirma wie in Abbildung 4.1 könnte sich z.B. nach ihren Produktgruppen *Spielzeug*, *Brettspiele* und *Bücher* gliedern).

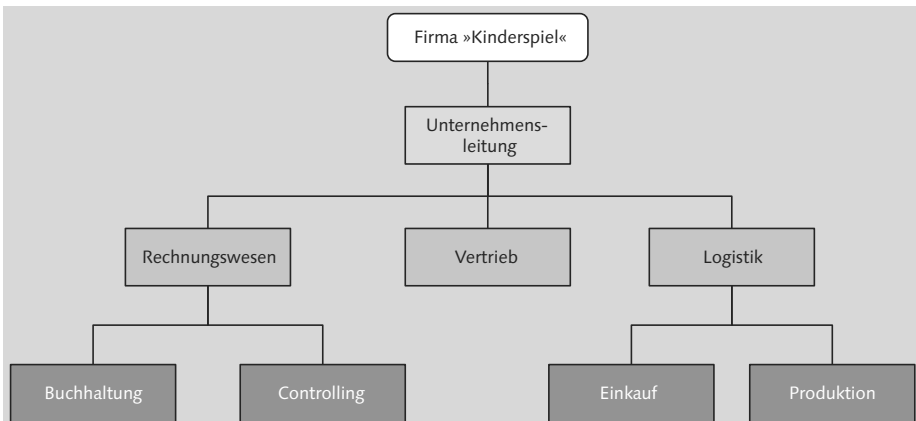


Abbildung 4.1 Beispiel für eine Kostenstellenstruktur

In Abbildung 4.2 können Sie das Ergebnis einer Umfrage auf der Website *www.fico-forum.de* sehen, wonach offenbar eine Gliederung nach funktionalen Gesichtspunkten eine relativ weit verbreitete Strukturform für Kostenstellen ist.

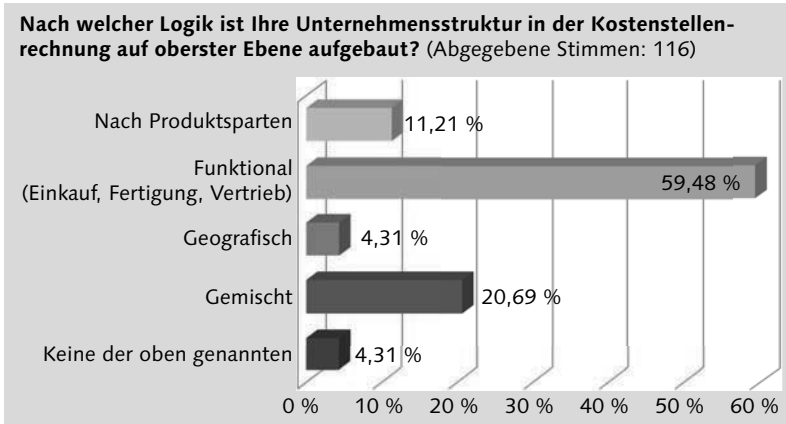


Abbildung 4.2 Umfrage zur Gestaltung der Kostenstellenstruktur
(Quelle: *www.fico-forum.de*)

Anhand der Kostenstellenstruktur können somit sämtliche Gemeinkosten eindeutig einer Kostenstelle und damit einem Verantwortlichen zugeordnet werden. Beachten Sie, dass dies in der Regel nicht für Einzelkosten gilt; das Konzept des Controllings in SAP ERP sieht vor, dass Sie andere Teilkomponenten wie z. B. die Ergebnisrechnung (siehe Kapitel 8, »Ergebnis- und Marktsegmentrechnung«) oder das Produktkosten-Controlling (siehe Kapitel 7, »Produktkosten-Controlling«) zur Verwaltung der Einzelkosten einsetzen. Weitere Details zu den Kostenstellenstammdaten und der Kostenstellenhierarchie finden Sie in Abschnitt 4.3, »Stammdaten«.

Wie Sie bereits aus Kapitel 3, »Kostenartenrechnung«, wissen, erfolgt die Klassifizierung von Kosten in SAP ERP anhand von Kostenarten. Primären Kostenarten steht dabei jeweils ein Sachkonto in der Finanzbuchhaltung gegenüber, während sekundäre Kostenarten der Verrechnung innerhalb des Controllings dienen. Die Erfassung von Kosten – im Plan wie im Ist – kann sowohl anhand von primären Buchungen aus der Finanzbuchhaltung erfolgen als auch mittels Verrechnungen über Sekundärkostenarten zwischen Kostenstellen und anderen Controlling-Objekten.

**Kostenerfassung
auf Kostenstellen**

Kostenstellenplanung Sie können Kosten zu Kostenstellen geschäftsjahres- und periodengenauplanen und Ihre Planung regelmäßig aktualisieren. In Auswertungen (siehe dazu Kapitel 10, »Berichtswesen«) können Sie den Plankosten die Istkosten gegenüberstellen, um zu analysieren, welche Ursachen es für mögliche Plan-/Istabweichungen geben könnte. Plandaten können Sie entweder manuell erfassen oder mit Unterstützung durch das System, z. B. bei der Ressourcenplanung oder der Formelplanung bzw. Template-Planung.

Zum Periodenabschluss steht Ihnen eine Reihe von Möglichkeiten zur Verfügung, Verrechnungen zwischen Kostenstellen und eventuell anderen Controlling-Objekten vorzunehmen. Dazu bietet das System neben verschiedenen Formen der Abgrenzung noch Gemeinkostenzuschläge, mehrere Möglichkeiten der Leistungsverrechnung und die Template-Verrechnung an. Besonders ausführlich werden wir die vier Verrechnungsmethoden beschreiben, die auf der Zyklus-Technik basieren, nämlich die *periodische Umbuchung*, die *Verteilung*, die *Umlage* und die *indirekte Leistungsverrechnung*.

Mittels Leistungsverrechnungen können Kostenstellen Leistung (z. B. in der Fertigung oder bei der Durchführung von Dienstleistungen) an Objekte im Produktkosten-Controlling wie etwa Fertigungsaufträge weiterbelasten. Voraussetzung dafür ist, dass Sie *Leistungsarten* anlegen (siehe Abschnitt 4.3.6, »Leistungsarten«). Eine Leistungsart dient dazu, im Betrieb erbrachte Leistungen zu klassifizieren, zu messen und zu bewerten. Für unterschiedliche Arten von Leistungen können Sie verschiedene Leistungsarten erstellen, diese anhand von bestimmten Dimensionen wie Zeit oder Menge messen und mit einem Tarif bewerten.

[zB] Leistungsarten

Typische Beispiele für Leistungsarten in Unternehmen sind:

- ▶ Personalstunden in der Fertigung, gemessen in Stunden
- ▶ Maschinenstunden in der Fertigung, gemessen in Stunden
- ▶ Rüstzeiten in der Fertigung, gemessen in Stunden
- ▶ zubereitete Menüs in der Kantine, gemessen in Stück
- ▶ Energie, gemessen in Kilowattstunden

Bei den genannten Werkzeugen zur Verrechnung wie der Umlage oder Verteilung belasten Sie Kosten von Kostenstellen an mehrere

Empfänger gleichzeitig weiter. Welchen Anteil dabei jeder Empfänger bekommen soll, können Sie über verschiedene Kriterien, wie z.B. die Höhe der Kosten einer bestimmten Kostenart im Plan oder Ist, festlegen. Anhand sogenannter *statistischer Kennzahlen* haben Sie aber auch die Möglichkeit, Kriterien heranzuziehen, die nicht in Kosten gemessen werden können.

Statistische Kennzahlen

Als statistische Kennzahlen können Sie z. B. verwenden:

- ▶ Anzahl der Mitarbeiter in einer Abteilung
- ▶ Fläche eines Raums (in Quadratmetern)
- ▶ Anzahl der PCs, die eine Abteilung benutzt (in Stück)

[zB]

Wie Sie bisher gesehen haben, steht Ihnen in der Kostenrechnung eine Reihe von Werkzeugen zur Verfügung, mittels derer Sie Kosten innerhalb der Kostenstellenrechnung verrechnen können. Die Kostenstellenrechnung bietet aber auch Schnittstellen zu den anderen Komponenten im Controlling, wie Sie in Abbildung 4.3 sehen.

Schnittstellen der
Kostenstellen-
rechnung

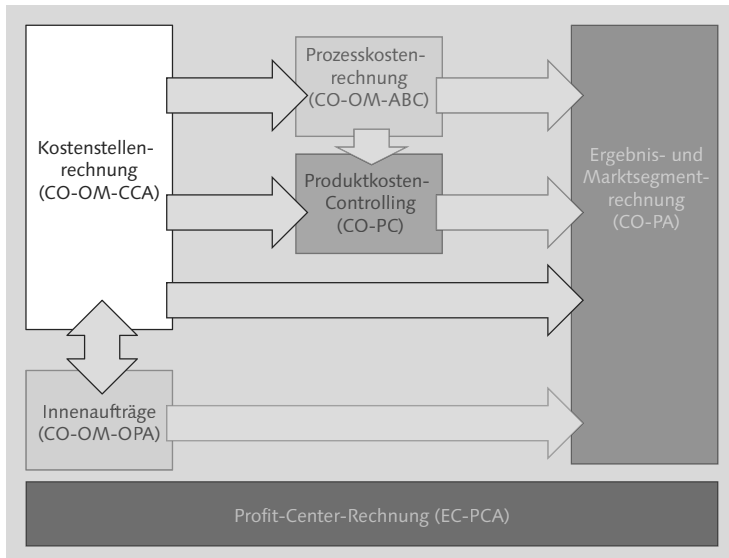


Abbildung 4.3 Einordnung der Kostenstellenrechnung in das Gesamtkonzept der Komponente CO

Die engste Verknüpfung besitzt die Kostenstellenrechnung mit den Innenaufträgen, denn diese können als statistische Aufträge direkt

auf Kostenstellen durchbuchen. Kosten können anhand der unterschiedlichen Verrechnungsmethoden an Innenaufträge weiterbelastet und über die Abrechnung auch an Kostenstellen zurückverrechnet werden (siehe Abschnitt 5.7.5, »Abrechnung«).

Die Prozesskostenrechnung dient dazu, Gemeinkosten präziser zu bündeln und Verursachern zuzuordnen, als dies mit den Möglichkeiten der Kostenstellenrechnung machbar wäre. Dazu ist es jedoch zunächst erforderlich, die auf Kostenstellen erfassten Gemeinkosten den Prozessen zuzuordnen. Dies geschieht entweder über Template-Verrechnungen (siehe Abschnitt 6.4, »Templates«) oder über Umlagen von Kostenstellen an Geschäftsprozesse. Umlagen erläutern wir in Abschnitt 4.6.3, »Periodenabschluss«.

In der Ergebnis- und Marktsegmentrechnung können Sie Gemeinkosten auch direkt Marktsegmenten wie z.B. Produkten oder Kunden zuordnen. Zu diesem Zweck setzen Sie Umlagen von Kostenstellen an Ergebnisobjekte ein. Welche Einstellungen dafür notwendig sind, erläutern wir in Abschnitt 8.6.7, »Gemeinkosten übernehmen«.

Zum Schluss unseres Überblicks über die Controlling-Landschaft beachten Sie außerdem, dass jede Kostenstelle genau einem Profit-Center zugeordnet sein muss, sofern Sie die Profit-Center-Rechnung einsetzen. Damit sind sämtliche auf Kostenstellen erfassten Gemeinkosten automatisch auch in der Profit-Center-Rechnung sichtbar.

Wir erläutern Ihnen nun im Detail das Customizing der Kostenstellenrechnung und beginnen mit den Grundeinstellungen.

4.2 Voraussetzungen und Grundeinstellungen

Notwendige Organisationseinheiten

Bevor Sie die Kostenstellenrechnung im Controlling aktivieren und einsetzen können, müssen Sie im Customizing bereits die folgenden Einstellungen vorgenommen haben:

- ▶ Buchungskreis anlegen (inklusive Geschäftsjahresvariante und Kontenplan) (siehe Abschnitt 2.1.1, »Buchungskreis«)
- ▶ Kostenrechnungskreis anlegen und dem Buchungskreis zuordnen (siehe Abschnitt 2.1.5, »Kostenrechnungskreis«)
- ▶ Nummernkreise definieren (siehe Abschnitt 2.2.1, »Nummernkreise«)

Darüber hinaus müssen Sie die Kostenstellenrechnung im Kostenrechnungskreis aktivieren. Wählen Sie dazu im Customizing den Menüpfad CONTROLLING • KOSTENSTELLENRECHNUNG • KOSTENSTELLENRECHNUNG IM KOSTENRECHNUNGSKREIS AKTIVIEREN (Transaktion OKKP). Selektieren Sie dann den entsprechenden Kostenrechnungskreis, und wählen Sie KOMPONENTEN AKTIVIEREN/STEUERUNGSKENNZEICHEN (siehe Abbildung 4.4). Stellen Sie dann den Parameter KOSTENSTELLEN auf KOMPONENTE AKTIV.

Kostenstellenrechnung aktivieren

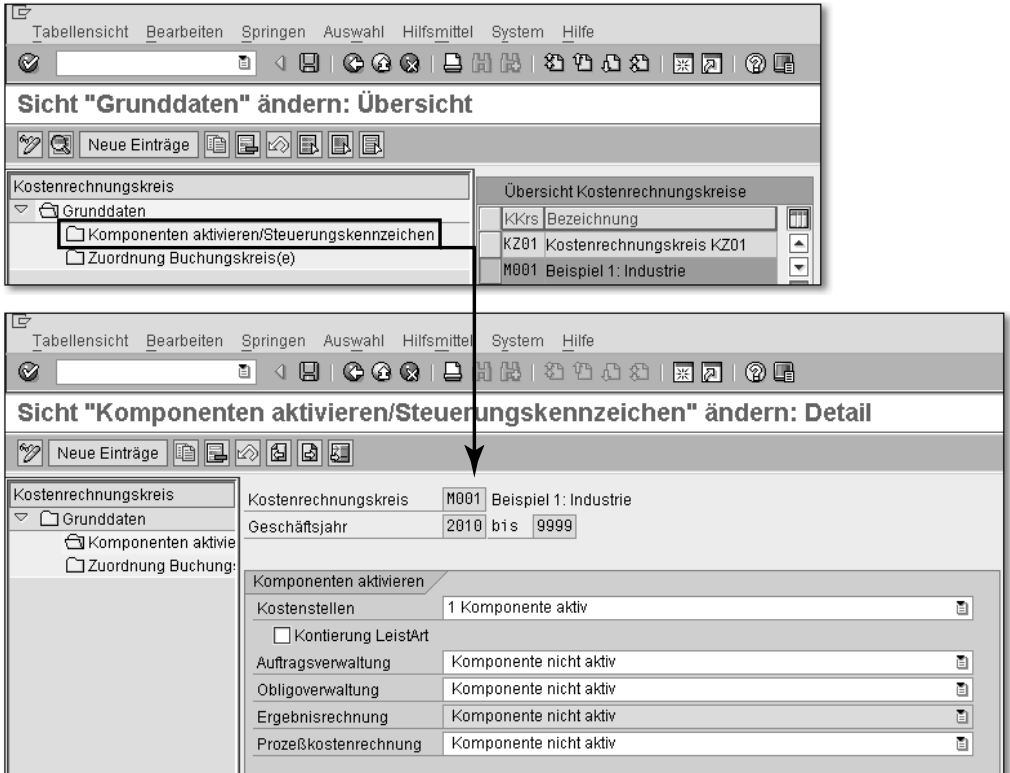


Abbildung 4.4 Kostenstellenrechnung im Kostenrechnungskreis aktivieren

Sie können außerdem den Parameter KONTIERUNG LEISTART aktivieren; damit erlaubt es Ihnen das System, Primärkosten beim Verbuchen direkt Leistungsarten zuzuordnen, um Soll-/Istvergleiche anzustellen. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie in Abschnitt 4.6.3, »Periodenabschluss«, zum Thema Splittung.

Beachten Sie, dass Sie die Kostenstellenrechnung (wie auch alle anderen Komponenten in CO) jahresweise aktivieren. Als Voreinstellung

gibt das System einen Zeitraum vom aktuellen Geschäftsjahr bis zum Jahr 9999 vor. Über den Button NEUE EINTRÄGE können Sie hier weitere Intervalle eintragen.

Kostenstellenstandardhierarchie einstellen

Kehren Sie nun zum Einstiegsbild der Transaktion OKKP zurück, und führen Sie einen Doppelklick auf Ihren Kostenrechnungskreis aus. Sie gelangen damit zu den GRUNDDATEN des Kostenrechnungskreises. Sofern noch nicht geschehen, tragen Sie hier ein, wie die *Kostenstellenstandardhierarchie* für den Kostenrechnungskreis heißen soll (siehe Abbildung 4.5).

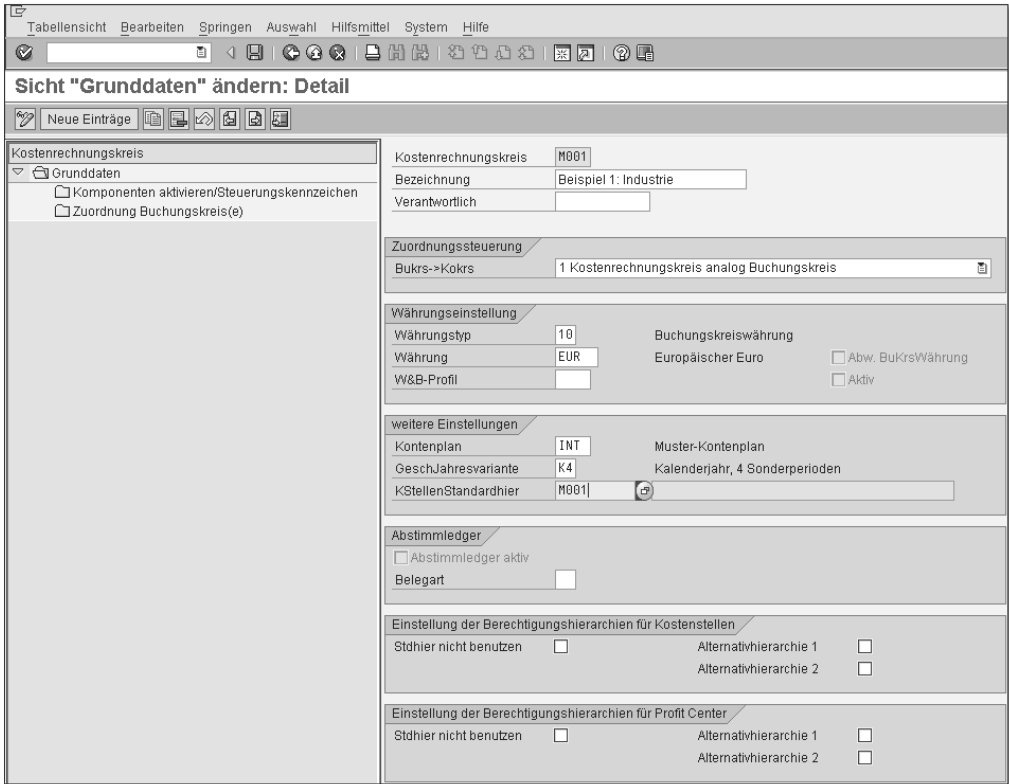


Abbildung 4.5 Kostenstellenstandardhierarchie zum Kostenrechnungskreis eintragen

Die Standardhierarchie bildet den Ursprungsknoten für die gesamte Kostenstellenhierarchie des Kostenrechnungskreises. Von hier ausgehend, können Sie Kostenstellengruppen und einzelne Kostenstellen zuordnen und somit die Kostenstellenstruktur Ihres Unternehmens

abbilden, wie wir im Anschluss in Abschnitt 4.3, »Stammdaten«, näher erläutern werden.

4.3 Stammdaten

Nachdem Sie die Standardhierarchie im Kostenrechnungskreis angelegt haben, können Sie Ihre Unternehmensstruktur anhand von Kostenstellengruppen und individuellen Kostenstellen in der Kostenstellenrechnung abbilden. Für die innerbetriebliche Leistungsverrechnung benötigen Sie außerdem Leistungsarten; statistische Kennzahlen helfen vor allem bei Verrechnungen, Ressourcen bei der Planung.

4.3.1 Kostenstellenarten

Bevor Sie jedoch damit beginnen, sollten Sie zunächst die von SAP im Standard ausgelieferten *Kostenstellenarten* überprüfen und gegebenenfalls an Ihre Anforderungen anpassen. Eine Kostenstellenart dient zum einen dazu, Vorschlagswerte für alle Kostenstellen einzustellen, die zu dieser Art angelegt werden (diese Vorschlagswerte können jedoch in den Stammdaten der Kostenstellen überschrieben werden). Zum anderen ist es möglich, die Verwendung von Leistungsarten auf eine bestimmte Kostenstellenart einzuschränken.

Kostenstellenarten anlegen

Kostenstellenart und Leistungsart

[zB]

Sie definieren die Kostenstellenart FERTIGUNG. Als Vorschlagswerte legen Sie fest, dass auf allen Fertigungskostenstellen Mengen geführt werden sollen, und geben außerdem einen Funktionsbereich vor.

Sie stellen dann die Leistungsart FERTIGUNGSSTUNDEN so ein, dass diese nur zur Planung auf Fertigungskostenstellen verwendet werden darf. Es ist damit nicht möglich, diese Leistungsart zur Planung auf Kostenstellen anderer Art zu benutzen.

Sie definieren Kostenstellenarten im Customizing über CONTROLLING • KOSTENSTELLENRECHNUNG • STAMMDATEN • KOSTENSTELLEN • KOSTENSTELLENARTEN DEFINIEREN (siehe Abbildung 4.6).

Jede Kostenstellenart erhält einen Schlüssel (Spalte KART) und eine BEZEICHNUNG. Die Spalte MENGE (Mengen führen) bedeutet, dass das System überwacht, ob bei Buchungen auf Kostenstellen dieser Kos-

tenstellenart jeweils eine Menge mitgegeben werden muss (z.B. Verbrauchsmenge eines Materials oder eine Menge von Einheiten einer Leistungsart). Ist dies nicht der Fall, wird eine Meldung ausgegeben. In den weiteren Spalten legen Sie fest, welche Geschäftsvorgänge erlaubt oder gesperrt sein sollen: Primärkostenbuchungen im Ist (ISTPRI), Sekundärbuchungen im Ist (ISTSEK), Isterlöse (ISTERL), Primär- bzw. Sekundärkosten und Erlöse im Plan (PLNPRI, PLNSEK und PLNERL) sowie OBLIGO. In der Spalte FUNK können Sie einen Funktionsbereich vorschlagen.

KArt	Bezeichnung	Menge	IstPri	IstSek	IstErl	PlnPri	PlnSek	PlnErl	Obligo	Funk
B	Verrechnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	YADM
C	Verrechnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	YADM
E	Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	YPRD
F	Fertigung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	YPRD
G	Logistik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	YPRD
H	Hilfskostenstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	YPRD
L	Leitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	YADM
M	Material	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	YPRD
S	Soziales	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	YADM
V	Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	YSL
W	Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	YADM

Abbildung 4.6 Kostenstellenarten definieren

Wir zeigen Ihnen nun, wie Sie Kostenstellenstammdaten anlegen können. Dazu steht Ihnen eine Reihe von verschiedenen Transaktionen zur Verfügung.

4.3.2 Standardhierarchie

Kostenstellen-
standardhierarchie
pflegen

Über die Customizing-Transaktion CONTROLLING • KOSTENSTELLENRECHNUNG • STAMMDATEN • KOSTENSTELLEN • STANDARDHIERARCHIE PFLEGEN (Transaktion OKEON) können Sie die gesamte Kostenstellenstruktur zentral pflegen (siehe Abbildung 4.7). Im Beispiel sehen Sie, dass bereits sowohl Kostenstellengruppen (z.B. M001-01 für das Rechnungswesen) als auch Kostenstellen angelegt wurden (z.B. 500 für die Fertigung).

Index

A

- Abgrenzung 160, 166
Abgrenzungsaufträge anlegen 162
Abgrenzungskostenart 162
Abgrenzungsschema 165
Basis 164
Entlastung 164
Erweiterungen 166
Plan=Ist-Abgrenzung 166
Planung für Plan=Ist-Abgrenzung 167
Planung für Soll=Ist-Abgrenzung 168
Soll=Ist-Abgrenzung 166, 169
Soll=Ist-Entlastung 166
Zuschlag 164
Zuschlagsschema 162
Zuschlagsverfahren 161
- Abgrenzungskostenart 287
- Abrechnung 250, 283, 439
Abrechnungsvorschrift 284, 293, 295, 296, 439
Äquivalenzziffer 284
Aufteilungsregel 284
Ergebnisschema 291, 293
Erweiterung 294
Gesamtabrechnung 287
Kostenartengerecht 285
Nummernkreis 293
periodisch 287
Selektionsvariante 293
Ursprungsschema 290
Verrechnungsschema 286, 288, 293
- Abrechnungskostenart 285, 287
- Abrechnungsprofil 222, 284, 292, 440, 733
- Abschreibung 57
- Abstimmledger 79
aktivieren 80
Ausgleichskonten hinterlegen 80
Nummernkreis 81
Regeln übernehmen 81
- Abweichung 204, 333, 341, 430
Abweichungskategorien 205, 431
Abweichungsschlüssel 434
Abweichungsschlüssel je Werk vorschlagen 435
Abweichungsvariante 206, 435
an CO-PA abrechnen 571
an Ergebnisobjekt abrechnen 568
Ausschussabweichung 433
Bewertungsvariante 436
Dispositionsabweichung 432
Einsatzmengenabweichung 205, 432
Einsatzpreisabweichung 205, 432
Einsatzpreisabweichungen für Primärdaten 207, 438
Fehlersteuerung 438
Fixkostenabweichung 206
Gesamtabweichung 431
Losgrößenabweichung 434
Mischpreisabweichung 433
Produktionsabweichung 431
Produktionsabweichung zum Planpreis der Periode 431
Restabweichung 206, 434
Sollversion 206, 437
Strukturabweichung 205, 432
Verrechnungsmengenabweichung 206
Verrechnungspreisabweichung 205, 433
- Abweichungsermittlung 204
additive Kosten 364
Ad-hoc-Kalkulation 390
aktivierungspflichtig 427
Anlagenbuchhaltung 54
Anlagenstammsatz Profit-Center zuordnen 596
anonyme Lagerfertigung 391
Anzahlungen 257
Äquivalenzziffer 285
Arbeitsplan 338, 339
Auflösungssteuerung 376
Auflösungstermin 375
Aufteilungsschema 386
Auftragseingang 68
Auftragsstücklistenkalkulation 449
Ausschussabweichung 433
automatische Kontierung 154, 257, 570, 653

B

Bedarfsart 442
 Bedarfsklasse 442
 Belegaufteilung 602
 Bestandsbewertungskosten 361
 Bestandskonto 340
 Bestellanforderung 239
 Bestellung 239
 Bewertungsebene festlegen 346
 Bewertungsklasse 35, 340, 346, 349
 anlegen 35
 Kontenfindung einstellen 349
 Bewertungskreis 340
 Bewertungsicht 47
 Bewertungsvariante 125, 131, 135,
 136
 Bilanzkonten Profit-Center zuordnen
 597
 Binnenumsatzeliminierung 607
 Buchungskreis 33, 66, 88, 218, 309,
 346, 484, 606
 anlegen 24
 Buchungskreisdaten 25
 für Materialwirtschaft freischalten
 346
 globale Parameter 25
 Buchungskreisdaten anzeigen 25
 buchungskreisübergreifender Ver-
 kauf 627
 Substitution 626
 Buchungskreiswährung 47
 Budget 251
 Budgetverantwortliche 254
 Verfügbarkeitskontrolle 251, 252
 Budgetprofil 222, 251, 253
 Business Functions aktivieren 58
 BW-integrierte Planung 126

C

Controlling-Ebene 396
 Controlling-Objekt 64
 CO-PA 287, 477

D

Deckungsbeitrag 362
 Deckungsbeitragsrechnung 483

Dispositionsabweichung 432
 Dummy-Profit-Center 604, 606
 Durchschnittstarif 109

E

Easy Cost Planning 238
 Elementeschema 240
 Gemeinkostenzuschlag 240
 Kalkulationsmodell 241
 Kalkulationsschema 240
 Kalkulationsvariante 239
 Merkmal 242
 EC-PCA 482
 EC-PCA im neuen Hauptbuch 599
 eigengefertigtes Produkt 343
 Einsatzmengenabweichung 205, 432
 Einsatzpreisabweichung 205, 432
 Einzelkalkulation 235, 347
 Einzelkosten 85
 Elementeschema 240, 358, 513
 additive Kosten 364
 aktivieren 360
 anlegen 360
 Elemente anlegen 363
 Elementegruppe 363, 366
 Filter setzen 361
 fixe Kosten 363
 Kostenarten zuordnen 364
 Kostenelement 360
 Nebenschichtung 365
 Primärkostenschichtung 360
 variable Kosten 363
 zuordnen 365
 Elementesicht 359, 361
 Empfängerbezugsbasis 179
 Empfängergewichtungsfaktor 179
 Enhancement Package 5 54
 Enhancement Package 6 59, 101, 110,
 126, 231
 Ergebnis- und Marktsegmentrechnung
 477
 Ergebnisbereich 34, 479, 484
 anlegen 34
 Ergebnisbereichsvorlage 494
 Merkmal aufnehmen 492
 pflegen 492
 voreinstellen 494
 Wertfeld aufnehmen 493

- Ergebnisermittlung 268, 287, 450
 - Abgrenzungsschlüssel 272, 275
 - Abgrenzungsversion 273
 - Bewertungsmethode 277
 - Buchungsregeln 282
 - Fortschreibung der Zeilen-IDs 281
 - Zeilen-ID 271
 - Zeilenidentifikationen 279
 - Zuordnung der Zeilen-IDs 280
- Ergebnisobjekt 479
 - Ableitungsregel 503
 - Abrechnung 567
 - Abstimmung mit FI 557
 - Abweichung abrechnen 568
 - Analyse 584
 - Auftragseingang 564
 - automatische Kontierung 570
 - Bewegungsdaten löschen 585
 - Bewertung mit Materialkalkulation 510, 512
 - Bewertung zu Transferpreisen 511
 - Bewertungsstrategie 508, 509
 - Bewertungszeitpunkt 509, 511
 - Buchungen aus FI 570
 - Datenübernahme aus LIS 548
 - eigene Merkmale 486
 - Einstellungen transportieren 585
 - Einzelposten 495
 - Elementeschema 513, 573
 - empfangende Planversion 546
 - Ergebnisrechnung aktivieren 581
 - Ergebnisschema 547, 567, 570, 574
 - Ergebnisschema Abrechnungsprofil zuordnen 569
 - Ergebnisschema Vorgang zuordnen 547, 573
 - Erweiterung für Bewertung 511
 - Erweiterung zur Merkmalsableitung 508
 - feste Merkmale 485
 - gerechnete Werte als Bezugsbasis 572
 - gleitender Durchschnittspreis 558
 - Hierarchieknoten 500
 - Index 584
 - indirekte Leistungsverrechnung 547, 576
 - Initialisierung 507
 - interne Warenbewegungen 580
 - Istkalkulation 512, 516
 - Kalkulationsauswahl 512, 513
 - Kalkulationsauswahl flexibel zuordnen 519
 - Kalkulationsauswahl zum Material zuordnen 517
 - Kalkulationsschema 510, 522, 529
 - Kalkulationsvariante 514
 - Kalkulationsversion 514
 - Konditionsart 523, 525
 - Konditionsliste erstellen 530
 - Konditionstabelle 525, 527
 - Kostenartentyp 565
 - kostenlose Lieferung 558
 - Kostenschichtung 513, 573
 - Kundenabsprachen 580
 - Kundenauftragseingang 564
 - Kundenauftragskalkulation 514
 - Material-Ledger 516
 - Mengenfelder zuordnen 532, 566
 - Merkmal 478
 - Merkmal anlegen 486, 488
 - Merkmal entfernen 493
 - Merkmal ableiten 501
 - Merkmalsgruppe 560, 570
 - Merkmalsgruppen Planzyklen zuordnen 546
 - Merkmalsgruppen Zyklen zuordnen 572
 - Merkmalshierarchie definieren 499
 - Merkmalsverwendung 496
 - Merkmalswerte pflegen 498
 - Nummernkreis 559
 - Nummernkreis für Planbelege 531
 - parallele Wertansätze 516, 580
 - Periodenwechsel 558
 - periodische Bewertung 581
 - periodischer Verrechnungspreis 516, 517
 - Plandaten an Profit-Center übergeben 647
 - Plandatenübernahme an Profit-Center 548
 - Planungseinstieg 533
 - Planversion 531
 - Profit-Center zuordnen 596
 - Profit-Center-Bewertung aktivieren 581
 - Schnittstelle zu SOP 547
 - Standardkalkulation 514
 - Standardmengeneinheit 563
 - Standardpreis 559

- Summentabelle* 495
Tabellenzugriff 505
Template 547, 576, 577, 578
Texte übersetzen 585
Textknoten 500
Top-down-Verteilung 541, 581
Transferpreisvariante 511
Übernahme Kostenschichtung 546
Umlage 547, 574
Verdichtung 495, 562
Verdichtungsebene 582, 583, 584
Verrechnungskostenart 579
Verrechnungsschema 574
vordefinierte Merkmale 486
Vorgangsart 509, 512, 564, 566, 569, 571
Wertfeld 480, 489
Wertfeld anlegen 490
Wertfeld entfernen 493
Wertfeld Konditionsart zuordnen 530
Wertfelder Kalkulationsauswahl zuordnen 521
Wertfelder SD-Konditionen zuordnen 565
Wertfeldgruppe 562
Zugriffsfolge 522, 524, 526, 527
Zuweisung 506
- Ergebnisrechnung
 aktivieren 581
 buchhalterisch 480, 586
 kalkulatorisch 480
- Ergebnisschema 291
- Erlösart → Kostenart 63
- erlösproportionale Methode 269
- Erlösschmälerung 67
- errechnete Kosten 269
- Erweiterung
 Abgrenzung 166
 Abrechnung 294
 Bewertung CO-PA 511
 CO-PA Planung 555
 Einzelpostenberichte 684
 für Leistungsarten 111
 für Planungshilfen 139
 Geschäftsprozess 320
 Innenauftrags-Stammdaten 231
 Kostenart 77
 Kostenstellenstammdaten 105
- Kundenauftragsposition* 448
 Merkmalsableitung 508
 Produktkalkulation 388
 Profit-Center 670
 Repräsentatives Material 623
 Übernahme von Plandaten aus Fremdsystemen 160
 Verzinsung 267
- Etatprofil 145
- Etatverwaltung 145
- Execution Profil 222
- Execution Services 239, 247, 730
- Execution-Services-Profil 247, 248, 730
- F**

 FAGLFLEXT 600
- Fehlersteuerung 397
- Fertigungsauftrag 344, 394
 Abgrenzungsschlüssel 415
 Abrechnung 439
 Abrechnungsprofil 414
 Abweichung 430
 Auftragsarten 414
 Bewertungsvariante 414, 417
 CO-Fertigungsauftrag 411
 Fehlersteuerung 412, 417
 Gemeinkostenzuschlag 412
 Herkunftsgruppe 412
 Kalkulationsvariante 412, 415
 Kalkulationsvariante für CO-Fertigungsaufträge 417
 Nummernkreis 414
 Planprofil 414
 Planprofile für CO-Fertigungsaufträge 416
 PP-Fertigungsauftrag 411
 Profit-Center zuordnen 596
 Template 412
 Vorschlagswerte je Auftragsart 415
 Ware in Arbeit 418
- Fixkostenabweichung 206
- Fixkostenvorverteilung 109
- Forderung Profit-Center zuordnen 596
- Formelplanung, Kostenstelle 101

Funktionsbereich 29, 80, 100
anlegen 29
ermitteln 30
Innenauftragsart zuordnen 222
zuordnen 31

G

Gemeinkosten 85, 362
 Gemeinkostenzuschlag 145, 170, 240, 250, 258, 351
Selektionsvariante 171
Zuschlag 352
 Gesamtabweichung 431
 Gesamtkostenverfahren 482, 483, 594
 Geschäftsjahresvariante 27, 66, 88, 606
anlegen 28
 Geschäftsprozess 302
Abweichungen 333
anlegen 314
Betrachtungszeitraum 316
Datenübernahme 331, 332
Delta-Version 307, 310
Eigenschaften 316
Erfassungsvariante 332
Erweiterung 320
Geschäftsprozeßgruppe 314
indirekte Leistungsverrechnung 331, 333
integrative Prozesskostenrechnung 306
Kalkulationsschema 318
Kostentreiber 302
Kostenverteilung 303
manuelle Kostenplanung 331
Organisationsdaten 315
parallele Prozesskostenrechnung 306
Planerprofil 331
Planungslayout 331
Profit-Center zuordnen 596
Prozesskostenrechnung aktivieren 310
Prozessstreiber 317
Pull-Ansatz 303
Push-Ansatz 303
Referenzversion 307

Sammelbearbeitung 320
Selektionsvariante 320
Standardhierarchie 311, 313
Suchhilfe 320
Systemeinstellungen transportieren 312
Tarifermittlung 332, 333
tatsächliche Mengenaufnahme 304
Template 318, 321
Umlage 331, 333
Vererbung 316
Verteilung 331, 333
wertschöpfend 316
Zeitabhängige Felder 319
 Gewinndelta 362
 Gewinnzuschlag 362
 gleitender Durchschnittspreis 340, 342, 455
Nachteile 344

H

handelsrechtlicher Preis 362
 Handelsware 342
 Herkunftsgruppe 348, 353, 355
definieren 350
im Materialstamm eintragen 349
 Herstellkosten 54, 362
 Hierarchieversion 94

I

indirekte Leistungsverrechnung 176, 178, 180, 183, 191, 195, 331, 333, 576
 InfoObject 126
 InfoProvider 126
 Innenauftrag 214
Abgrenzungsaufträge 162
Abrechnung 250, 283
Abrechnungsprofil 222
aktivieren 219
Auftragsarten 217, 220
Auftragslayout 223, 229
automatische Kontierung 257
Bildschirmgestaltung 228
Budget 251

- Budgetprofil* 222
 - Defaultkostenarten für Anzahlungen* 257
 - Easy Cost Planning* 238
 - Einzelkalkulation* 235
 - Erfassungsvariante Istbuchungen* 258
 - Ergebnisermittlung* 268
 - Erlösbuchungen* 222
 - erlösführend* 216
 - Erweiterung* 231
 - Execution Profil* 222
 - Execution Services* 247
 - Feldauswahl* 223
 - Funktionsbereich* 222
 - Gemeinkostenzuschlag* 250, 258
 - Kalkulationsvariante* 237
 - Klassifizierung* 234
 - manuelle Planung* 235
 - Mittelbindung* 256
 - Musterauftrag* 222, 230
 - Nummernkreis* 221, 225
 - Nummernkreis Istbuchungen* 256
 - Objektklasse* 222
 - Obligo* 222, 256
 - Periodische Umbuchung* 250, 258
 - Plandaten an Profit-Center übergeben* 647
 - Planerprofil* 236
 - Planintegration* 222
 - Planprofil* 222, 237
 - Primärkostenplanung* 235
 - Profit-Center zuordnen* 595
 - Ressourcenplanung* 249
 - Selektionsvariante* 232
 - Stammdaten* 232
 - statistisch* 215
 - Status* 216
 - Statusschema* 225, 228
 - Statusselektionsschema* 233
 - Statusverwaltung* 223
 - Suchhilfe* 234
 - Template* 250, 258
 - Verarbeitungsgruppe* 234
 - Verzinsung* 259
 - interne Umsätze 580
 - interne Warenbewegungen 580
 - Inventur handelsrechtlich 362
 - Inventur steuerrechtlich 362
 - Inventurkalkulation 382
 - Istkalkulation 339, 455, 512
 - aktivieren* 464
 - BADIs* 468
 - Controlling-Ebenen definieren* 465
 - Einstellungen im Materialstamm* 455
 - Istschichtung aktivieren* 466
 - Kontenfindung für Isttarife* 465
 - Namen für Zugänge/Verbräuche zuordnen* 466
 - Schichtungsübernahme ins CO-PA* 468
- ## K
-
- Kalkulation mit Mengengerüst 347
 - Kalkulationsart 125, 371
 - Kalkulationsdatum 375
 - Kalkulationsmodell 241
 - Kalkulationsschema 131, 135, 170, 240, 351, 477, 498, 510, 522, 586, 588, 630, 635
 - definieren* 353
 - Entlastung* 352, 355
 - Gemeinkostengruppe* 354, 357
 - Summenzeile* 352
 - transportieren* 357
 - zuordnen* 356
 - zur Bewertungsvariante zuordnen* 374
 - Zuschlag* 354
 - Zuschlag mengenbezogen* 354
 - Zuschlag prozentual* 354
 - Zuschlagsbasis* 352
 - Zuschlagsschlüssel* 354
 - Zuschlagsschlüssel definieren* 357
 - Zuschlagsschlüssel zum Material zuordnen* 357
 - Kalkulationsvariante 125, 237, 239, 370, 389, 390
 - definieren* 370
 - Kaufteil 343
 - Klassisches Hauptbuch 598
 - Kleinserienfertigung 392
 - komplexe Kundenauftragsfertigung 393
 - Konditionsart 134
 - Konditionsausschluss 635
 - Kontenplan 26, 66, 88, 606
 - anlegen* 26
 - zum Buchungskreis zuordnen* 27

- Kontierung 65
- Kontrollkosten 431
- Konzernbewertung 455
- Konzernwährung 47, 608
- Kosten des Umsatzes 269
- Kostenart 33, 63, 67
 - Abgrenzungskostenart 67, 68, 162, 271, 277, 282, 424, 429
 - Abrechnungskostenart 68, 285, 289
 - Abrechnungskostenart intern 68
 - Defaultkostenarten für Anzahlungen 257
 - Eigenschaftsmix 68, 72
 - einzeln anlegen 66
 - Erweiterung 77
 - Kostenart für Gemeinkosten-zuschläge 68
 - Kostenart für Leistungsverrechnung 68
 - Kostenartengruppe 78
 - Kostenartentyp bei CO-PA 565
 - Leistungsverrechnung 105
 - maschinell anlegen 70
 - mengenführend 69
 - primär 63, 67
 - sekundär 63, 65, 68
 - Selektionsvariante 74
 - Suchhilfe 74
 - Umlagekostenart 68, 189, 574
 - Verrechnungskostenart 108, 174, 579
 - Verrechnungsschema 189
 - Vorschlagskontierung 69
 - Zeitabhängige Felder 71
 - Zuschlagskostenart 170
- kostenartengerecht 172
- Kostenartengruppe 78
- Kostenartentyp 67
- Kostenelement 360
- Kostenelementeschema 204, 348
- kostenlose Lieferung 558
- Kostenrechnungskreis 31, 33, 66, 88, 218, 309, 346, 484, 606
 - anlegen 31
 - Bewertungssicht 628
 - definieren 31
 - Innenaufträge aktivieren 219
 - Kostenstellenrechnung aktivieren 89
 - Kostenträger aktivieren 347
 - Obligoverwaltung aktivieren 147
 - parallele Wertansätze aktivieren 457
 - Profit-Center-Rechnung aktivieren 606
 - Prozesskostenrechnung aktivieren 310
 - zum Buchungskreis zuordnen 32, 33
- Kostenrechnungskreiswährung 100, 608
- Kostenstelle 33, 84
 - Abgrenzung 160
 - Abweichungsermittlung 204
 - automatische Kontierung 154
 - Betrachtungszeitraum 100
 - Bewertungsvariante 125, 131, 135, 136
 - Datenübernahme aus FI-AA 141
 - Datenübernahme aus HCM 140, 159
 - Datenübername aus PP 141
 - Detailplanung 125
 - Einzelbearbeitung 99
 - Erfassungsvariante 155, 156
 - Erweiterung 105
 - Etatverwaltung 145
 - Formelplanung 101
 - Gemeinkostenzuschlag 145, 170
 - indirekte Leistungsverrechnung 176, 178, 180, 183, 191, 195, 331, 333, 576
 - Kalkulationsart 125
 - Kalkulationsschema 131, 135, 170
 - Kalkulationsvariante 125
 - Konditionsart 134
 - Kostenelementeschema 204
 - Leistungsverrechnung 145
 - Listvariante 104
 - manuelle Planung 115
 - Mittelbindung 147
 - Obligo 146, 256
 - periodische Umbuchung 139, 172
 - Plandaten an Profit-Center übergeben 647
 - Planerprofil 116, 137
 - Planungslayout 115, 116, 118
 - Preistabelle 131, 132
 - Profit-Center zuordnen 595
 - Ressourcenplanung 129
 - Sammelbearbeitung 103
 - Selektionsvariante 104
 - sperren 100
 - Spaltung 197
 - Standardhierarchie 90, 92

- Strukturierung* 84
 - Suchhilfe* 105
 - Switchschema* 204
 - Template* 196
 - Übernahme von stat. Kennzahlen aus LIS* 142, 160
 - Umlage* 145, 174
 - Umwertung* 138
 - Verteilung* 145
 - Verteilung* 173
 - Zeitabhängige Felder* 102
 - Zugriff* 131
 - Zugriffsfolge* 131, 132
 - Zyklus* 171
 - Kostenstellenart 91, 100
 - Kostenstellengruppe 98
 - Kostenstellenhierarchie, zeitabhängige 94
 - Kostenstellenrechnung aktivieren 89
 - Kostenstellenstammdaten 101
 - Kostenträger 344
 - im Kostenrechnungskreis aktivieren* 347
 - Kostenträger-allgemein 344, 451
 - Abrechnung* 439
 - Abrechnungsprofil* 451, 454
 - Datenübernahme aus LIS* 454
 - Gemeinkostenzuschlag* 453
 - Herkunftsgruppe* 453
 - Kalkulationsschema* 451
 - Kalkulationsvariante* 451, 453
 - Kostenträgerarten* 452
 - Kostenträgerprofil* 451
 - Planerprofil* 453
 - Planungslayout* 453
 - Template* 453
 - Verrechnungsschema* 454
 - Kostenträgerhierarchie 344, 394, 403
 - Abrechnung* 439
 - Abrechnungsprofil* 404
 - Abweichung* 430
 - Abweichungsermittlung* 404
 - Abweichungsschlüssel* 404, 406
 - Bewertungsvariante* 410
 - Fehlersteuerung* 407
 - Gemeinkostenzuschlag* 397
 - Herkunftsgruppe* 397
 - Kalkulationsschema* 404, 405
 - Kostenträgerarten definieren* 404
 - Kostenträgerprofil* 404
 - Preisdifferenzen* 405
 - Profit-Center zuordnen* 596
 - Serienfertigungsprofil* 408
 - Template* 397
 - Ware in Arbeit* 418
 - Zuschlagsschlüssel* 404, 405
 - Kostenträgerrechnung 339
 - Kostentreiber 302
 - Kundenauftrag 394
 - kundenauftragsbezogenen Massenfertigung 393
 - Kundenauftragskalkulation 449
 - Konditionsart zur Fortschreibung* 444
 - Kundenauftragsposition 344, 395
 - Abgrenzungsschlüssel* 446
 - Abrechnung* 439
 - Abrechnungsprofil* 446
 - Auftragsstücklistenkalkulation* 449
 - Bedarfsart* 442
 - Bedarfsarten überprüfen* 443
 - Bedarfsklasse* 442
 - Bedarfsklassen überprüfen* 443
 - Ergebnisermittlung* 450
 - Erweiterung* 448
 - Fehlersteuerung* 442, 448, 450
 - Gemeinkostenzuschlag* 442
 - Herkunftsgruppe* 442
 - Kalkulationsvariante* 444, 449, 450
 - Kontierungstyp* 445, 446
 - kosten- und erlösführend* 395
 - Kundenauftragskalkulation* 449
 - Profit-Center zuordnen* 596
 - Strategiefolge* 446
 - Template* 442
 - Ware in Arbeit* 450
 - Kundeneinzelbestand 395, 441, 445, 448
 - bewertet* 441
 - unbewertet* 441
 - Kundeneinzelfertigung 391
 - Kuppelprodukt → Produktkalkulation 386
 - Kurstyp 42, 115
- ## L
-
- Leistungsart 86
 - anlegen* 106
 - Ausbringungseinheit* 109
 - Ausbringungsfaktor* 109
 - Durchschnittstarif* 109

Erweiterung 111
 Kontierung aktivieren 89
 Leistungsartengruppe 111
 Leistungsartentyp 107
 Selektionsvariante 111
 sperren 109
 Suchhilfe 111
 Tarifkennzeichen 108
 Zeitabhängige Felder 110
 Leistungsartenstammdaten 110
 Leistungsartentarif 54
 Leistungsaufnahme 239
 Leistungserfassung 107
 Leistungsverrechnung 107, 108, 145,
 176, 239, 576
 BAfI zur Bewertung 158
 Losgrößenabweichung 434

M

manuelle Planung 126
 Materialart 347
 Mengen-/Wertfortschreibung 379
 Material-Ledger 339, 347, 628
 Abstimmung mit Bestandskonten
 in FI 470
 aktivieren 456
 BAfI zur Istsichtung 464
 Bewegungsartengruppen definieren
 462
 Bewegungsartengruppen zuordnen
 462
 dynamische Preisänderung 459
 flexible Meldungstypen 460
 Fortschreibungsschema 461, 463
 Fortschreibungsschema zum Bewer-
 tungskreis zuordnen 464
 Gründe für Preisänderungen 459
 Materialfortschreibungsschema 460
 Material-Ledger-Typen zuordnen 458
 Materialpreisversand 460
 Nummernkreis 459
 produktiv setzen 469
 Produktivstart vorbereiten 469
 Prozesstypen 461
 Währungstypen festlegen 458
 Materialnummer 239
 Materialstamm
 Buchhaltungssicht 340, 344, 349,
 362, 455
 Kalkulationssicht 340, 344, 358

 Preissteuerung 341
 Profit-Center zuordnen 595
 Materialstammsatz 339, 340
 Mengengerüst 338, 339
 Merkmal 242, 478, 485
 Mischpreisabweichung 433
 Mitlaufende Kalkulation 408
 Mittelbindung 147, 256
 Belegarten 149
 Feldauswahlleiste 152
 Feldstatusgruppe 150, 151
 Feldstatusvariante 150
 Nummernkreis 149

N

Nachrichtenklasse 45
 Nachrichtensteuerung 43, 367, 670
 neues Hauptbuch 29, 598, 599, 600
 Nummernkreis 36, 88, 218
 Abrechnung 293
 Abstimmbuchung 81
 CO-PA Istbuchungen 559
 CO-PA Planbelege 531
 definieren 36
 Fertigungsauftrag 414
 Innenauftrag 221, 225
 Istbuchungen Innenaufträge 256
 Material-Ledger 459
 Mittelbindung 149
 Produktkostensammler 401
 Profit-Center Istbelege 651
 Profit-Center Planbelege 644
 Verfügbarkeitskontrolle 253

O

Objektklasse 222
 Objektwährung 100
 Obligo 146, 256
 aktivieren 147

P

parallele Bewertung 54
 parallele Wertansätze 47, 339, 455,
 580, 608
 aktivieren 52
 Einstellungen zur Version 40

- Konditionsart ausnehmen* 52
- Wertansatzverrechnungskonto* 51
- Percentage of Completion 268
- periodische Umbuchung 139, 172, 177, 179, 195, 250, 258
- periodischer Verrechnungspreis 345, 455, 456
- Planerprofil 122, 137
- Planintegration 42
- Planprofil 222
- Planung, manuelle 126
- Planungseinstieg 533
 - Bewertungsstrategie* 537
 - einrichten* 533
 - Ereignis* 551
 - Erfassungswährung* 536
 - Erweiterung* 555
 - Excel-Integration* 537
 - gerechnete Werte als Bezugsbasis* 545
 - gerechnete Werte für Top-Down* 555
 - manuelle Planungsmethoden* 535
 - maschinelle Planungsmethoden* 536
 - Merkmale transformieren* 540
 - Parametergruppe* 539
 - Parametergruppe anlegen* 536
 - Plandaten erfassen* 539
 - Planungslayout* 537, 541
 - Planungsmethoden ausschließen* 538
 - Planungsmethoden vorgeben* 535
 - Planungspaket anlegen* 534
 - Prognose* 552
 - Prognoseprofil* 540
 - Quote* 553
 - Reorganisation* 555
 - Top-down-Verteilung* 541
 - Umwertungsreihe* 550
 - Verteilungsprofil* 536, 544
 - Verteilungsschlüssel* 537, 549
- Planungselement 239
- Planungsintegration 41
- Planungslayout 115, 121, 122
- Preisdifferenz 342
- Preisfindung 439
- Preissteuerung 340
- Preistabelle 131, 132
- Primärkostenplanung 235
- Primärkostenschichtung 360
- Produktionsabweichung 431
- Produktionsabweichung zum Preis der Periode 431
- Produktionslos 387
- Produktkalkulation
 - Ad-hoc-Kalkulation* 390
 - Auflösungssteuerung* 376
 - Aufteilungsschema* 386
 - Bewertungsvariante* 125, 131, 135, 136, 373
 - buchungskreisübergreifende Kalkulation* 383
 - durchführen* 359
 - Elementeschema* 358
 - Erweiterung* 388
 - Fehlersteuerung* 366
 - Formeln für die Kalkulation* 380
 - Gemeinkostenzuschlag* 351
 - Kalkulationsart* 125, 371
 - Kalkulationsrelevanz festlegen* 382
 - Kalkulationsvariante* 125, 237, 239, 370, 389, 390
 - Kalkulationsversion* 384
 - Kostenschichtung in Kostenrechnungskreiswährung aktivieren* 383
 - Kuppelprodukt* 386
 - Mischkalkulation* 385
 - Muster- und Simulationskalkulation* 388
 - Nachrichtentypen definieren* 381
 - Partnerversion* 384
 - Produktionslos* 387
 - Referenzvariante* 378
 - Rohstoffkalkulation* 385
 - Steuerschlüssel für Vorgänge* 379
 - Template* 358
 - Terminsteuerung* 375
 - Übernahmesteuerung* 376
- Produktkostenplanung 338, 343
 - Mengengerüst* 338
- Produktkostensammler 344, 394, 397
 - Abgrenzungsschlüssel* 402
 - Abrechnung* 439
 - Abrechnungsprofil* 401
 - Abweichung* 430
 - aktivieren* 397
 - Auftragsarten* 401
 - Bewertungsvariante* 400
 - Fehlersteuerung* 402
 - Gemeinkostenzuschlag* 397
 - Herkunftsgruppe* 397
 - Kalkulationsart* 400
 - Kalkulationsvariante* 399
 - Nummernkreis* 401
 - Profit-Center zuordnen* 596

- Template 397
- Vorkalkulation 398
- Vorschlagswerte für Auftragsarten 402
- Ware in Arbeit 418
- Profit-Center 33, 100, 594
 - aktivieren 619
 - anlegen 616
 - automatische Kontierung 653
 - Belegart 643, 651
 - Belegverdichtung 672
 - Bewegungsarten der Konsolidierung 614
 - Bewertung 455
 - Bilanzkonten 654, 656
 - Bilanzpositionen zuordnen 596
 - Binnenumsatzeliminierung 607
 - buchungskreisübergreifender Verkauf 626
 - CO-Istdaten periodisch übernehmen 665
 - CO-Istdaten selektiv übernehmen 665
 - Controlling-Objekte zuordnen 595, 624
 - Dummy-Profit-Center 606, 609
 - Durchschnittsbestands-Ledger 612
 - Einstellungen analysieren 612
 - Einstellungen transportieren 670
 - Ergebnisobjekte zuordnen 596
 - Ergebnisplanung 642, 645
 - Ergebnisvortragskonten 613
 - erlaubte Buchungskreise 618
 - Erweiterungen 670
 - Feldverwendung Verrechnungen 659
 - Fertigungsaufträge zuordnen 596
 - FI-Istdaten übernehmen 666
 - Formelplanung 647
 - Geschäftsprozesse zuordnen 596
 - im Kostenrechnungskreis aktivieren 606
 - Innenaufträge zuordnen 595
 - Kalkulationsauswahl 645, 646
 - Kalkulationsvariante 645
 - Kalkulationsversion 645
 - Kontenfindung für Plandatenübernahme 648
 - Konzernwährung 608
 - Kostenrechnungskreiswährung 608
 - Kostenstelle zuordnen 100, 595
 - Kostenstellengruppen kopieren 616
 - Kundenauftragspositionen zuordnen 596
 - Layout für manuelle Belege 652
 - MM-Istdaten übernehmen 667
 - Nachrichtensteuerung 670
 - neues Hauptbuch 598, 599
 - Nummernkreis 651
 - Nummernkreis für Planbelege 644
 - parallele Wertansätze 608
 - Partner-Profit-Center ableiten 668
 - Plandaten aus Controlling-Objekten 647
 - Plandatenübernahme 649
 - Planungslayout 644
 - Profit-Center-Gruppe 616
 - Rechnung 483
 - Rollup-Belegart 643
 - Saldovortrag 613
 - SD-Istdaten übernehmen 667
 - Segment 616
 - Standardhierarchie 597, 607, 614
 - Steuerungsparameter 610
 - Substitution 625, 627
 - Suchhilfe 620
 - Template 617, 647
 - Testdaten löschen 672, 673
 - Transferpreise 628
 - Übernahme Anlagenbestände 662
 - Übernahme Forderungen 663
 - Übernahme Materialbestände 659
 - Übernahme Verbindlichkeiten 663
 - Übernahme Ware in Arbeit 661
 - Umlage 650, 657
 - Versionen 610
 - Verteilung 650, 657
 - Vorzeichenlogik für Plandatenübernahme 648
 - zeitabhängige Felder 620
 - zulässige Konten für Planung 647
 - Zuordnungen überprüfen 625
 - Projekt 217
 - Prozesstyp 396, 461
 - Prüfzeitpunkt 45

R

- Recherche 679
 - Ad-hoc-Bericht 680, 702
 - allgemeine Selektionen 699

- Anzeigeattribute* 709
 - Ausgabeart* 703
 - Bericht* 701
 - Bericht ausführen* 705
 - Berichtszuordnung* 704
 - Formular* 697, 698
 - globale Variable* 707
 - Kennzahl* 697, 705
 - Kostenartenhierarchie buchhalt.*
CO-PA 709
 - Merkmal* 680, 701
 - Merkmalsgruppe* 708
 - Merkmalshierarchie* 708
 - Offset* 699
 - Operator* 699
 - Rechenschema* 705
 - Spalte* 700
 - Spaltendarstellung* 698
 - Variable* 702, 710
 - Rechnungslegungsvorschrift definieren 55
 - Referenzvariante 378
 - Report Painter 96, 117, 679
 - Allgemeinen Selektionen* 690
 - Basiskennzahl* 687, 693
 - Bericht ausführen* 695
 - Bericht erstellen* 689
 - Bericht/Bericht-Schnittstelle* 686
 - Berichte generieren* 684
 - Berichtssprachen festlegen* 684
 - Bibliothek* 685
 - Erweiterung* 684
 - expandieren* 692
 - Formel* 694
 - Formular* 690
 - Kennzahl* 680, 688, 693
 - Merkmal* 680, 686
 - Reportingtabelle* 685
 - Set* 686
 - Spalte* 693
 - Standardberichte generieren* 683
 - Standardberichte importieren* 683
 - Textpflege* 691
 - Variable* 691
 - Variation* 695
 - Vorlagen importieren* 684
 - Werttyp* 693
 - Zeile* 691
 - Report Writer 684
 - repräsentatives Material 621, 622, 623
 - Erweiterung* 623
 - Planung* 645
 - Reservierung 239
 - Ressource
 - anlegen* 112
 - Planung* 129, 249
 - Restabweichung 206, 434
 - Rohstoff 342
 - Rohstoffkalkulation → Produktkalkulation 385
 - Rückstellungen für fehlende Kosten 418
- ## S
-
- Sachkonto 63, 67
 - SAP NetWeaver Business Client 59
 - Schlüsselspalte 118
 - Segment 604, 605, 616
 - Selbstkosten 362
 - Senderregel 182
 - Serienfertigung 392
 - Sollkosten 431
 - Sollversion 431
 - Splittungsschema 197
 - Stammdatenpflege 101, 110, 232, 498
 - Standardpreis 340, 342, 343, 455
 - ermitteln* 343
 - Nachteile* 344
 - vormerken* 348
 - statistische Kennzahl 87, 142, 143, 160, 186, 194, 454
 - Anfangsbestand Profit-Center* 650
 - anlegen* 111
 - statistische Kennzahlengruppe* 112
 - statistischer Kennzahltyp* 111
 - Status 278
 - steuerrechtlicher Preis 362
 - Strukturabweichung 205, 432
 - Stückliste 338, 339
 - Substitution 45, 46, 625, 627
 - Suchhilfe 74
 - Suchhilfe für Profit-Center 620
 - Switchschema 204

T

Tarifiermittlung 198, 201, 332, 333
 Template 101, 196, 244, 250, 258,
 321, 358, 547, 576, 617, 647
 anlegen 322
 Funktion 328
 Funktionsbaum 327
 Gliederungsknoten 327
 Sub-Umgebung 327
 Umgebung 327
 Terminsteuerung 375
 Top-down-Verteilung 541
 Transaktionswährung 608
 Transferpreis 455, 628
 Grundeinstellungen der Preisfindung
 630
 interne Erlöse 640
 interne Warenbewegungen 640, 641,
 642
 Kalkulationsschema 630, 631
 Konditionsart 630
 Konditionsausschluss 635
 Konditionstabelle 633
 Kontenfindung Produktionsab-
 weichungen 641
 Lieferung von Profit-Center 640
 Preisliste 636
 Zugriff 633
 Zugriffsfolge 631, 633, 634
 Transferpreisvariante 511, 628, 632
 Transferschema 365
 Transportauftrag 53
 Transportwesen 53

U

Übernahmesteuerung 376
 Umlage 145, 174, 178, 180, 195, 331,
 333, 547, 574, 650, 657
 Umsatzkostenverfahren 29, 80, 481,
 482, 483, 594
 zur Vorbereitung aktivieren 31
 Umwertung 138

V

Validierung 44, 45
 Variable 118

Verbindlichkeiten Profit-Center
 zuordnen 596
 Verbrauch 183
 Verbrauchskonto 340
 Verdichtungsebene 582
 Verfügbarkeitskontrolle 251
 Ausnahmekostenarten 255
 Neuaufbau 255
 Nummernkreis 253
 Toleranzgrenze 253
 Verrechnungsmengenabweichung
 206
 Verrechnungspreisabweichung 205,
 433
 Verrechnungsschema 189, 286, 288
 Version 38, 136
 Abgrenzungsversion 273, 419, 420
 anlegen 39
 Delta-Version 307, 310
 Einstellungen zum Kostenrechnungs-
 kreis 41
 Einstellungen zur Ergebnisrechnung
 42
 Einzelposten führen 649
 Empfangende Planversion CO-PA
 546
 für Profit-Center 610
 Kalkulationsversion 645
 parallele Wertansätze 40
 Planversion für CO-PA 531
 Sollversion 431
 Sollversion definieren 206
 Sollversionen festlegen 437
 Währungs- und Bewertungsprofil
 zuordnen 50
 Verteilung 145, 173, 178, 179, 195,
 331, 333, 650, 657
 Verteilungsschlüssel 121, 123, 146,
 237, 331, 537
 Vertriebs- und Verwaltungskosten
 362
 Verzinsung 259
 Buchungsschema 265
 Erweiterung 267
 Wertkategorie 264, 265
 Zinskennzeichen 260
 Zinssätze 261
 Zinsschema 262, 263
 Vorschlagskontierung 69

W

W&B-Profil → Währungs- und Bewertungsprofil 49
 Währungs- und Bewertungsprofil 49, 456, 628
 anlegen 49
 Herstellkosten 56
 zuordnen 50
 Währungstyp 47
 Ware in Arbeit 268, 418
 Abgrenzungsschlüssel 419, 420
 Abgrenzungsversion 419, 420
 Bewertungsmethode 425
 Buchungsregeln 429
 Fehlersteuerung 430
 Kostenarten zuordnen 426
 Profit-Center zuordnen 596
 Zeilenidentifikator 419, 426
 Zeilenidentifikatoren fortschreiben 428
 Warenausgang 239
 Web Dynpro 59, 126
 Werk 34, 346
 Werkstattfertigung 392
 Wertfeld 480, 489

Z

Zeilen-ID 278
 Zugangsschichtung 362
 Zugriff 131
 Zugriffsfolge 131, 132
 Zwischengewinn-Eliminierung 48
 Zyklus 171, 178, 179, 180, 182, 184, 185, 186, 574
 Ausbringungsmenge 183
 Empfängerbezugsbasis 171, 186, 193
 Empfängergewichtungsfaktor 185, 195
 Empfänger-Regel 185
 Kostenrechnungskreiswährung 183
 Merkmalsgruppen Zyklen zuordnen 572
 Normierung negativer Bezugsbasen 186
 Objektwährung 183
 retrograde Verbrauchswerte 183
 Senderregel 184, 191
 Senderwerte 184, 185, 192
 Transaktionswährung 183